

Am Ende des Gottesdienstes am Sonntag, den 22.11.2020, in der St. Nikolauskirche in Pittersberg übergab Günther Denk, Sprecher des Pfarrgemeinderats im Namen des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltungen der Pfarreiengemeinschaft den gesammelten Spendenbetrag der diesjährigen Hilfsaktion Pfarreiengemeinschaft in Höhe von 678,62 € an den Vertreter der Hilfsorganisation "Hoffnung für Menschen e.V.", Herrn Richard Bäumler.

Der Pfarrgemeinderat mit dem Pfarrteam hatten auf deren Sitzung im Juli beschlossen, die diesjährige Hilfsaktion zugunsten einer international tätigen Organisation durchzuführen, dem Verein „Hoffnung für Menschen e. V.

Bei den 3 Kirchenverwaltungen in Th, Eb und Pi bedankte sich Denk für deren Zustimmung.

Denk unterstrich, dass sich die jährliche Hilfsaktion als fester Bestandteil im Jahreskalender der Pfarreiengemeinschaft etabliert hat. Er erinnerte daran, dass im letzten Jahr eine regionale Hilfsorganisation unterstützt wurde und dass der PGR bei der Auswahl der Hilfsorganisationen darauf sehr bedacht ist, dass die Spende auch Menschen in Not direkt erreicht.

Er führte fort und stellte die Frage: Warum tun wir das?

Eine der vier Grundfunktionen der katholischen Kirche ist der Dienst am Mitmenschen neben der Liturgie, der lebendigen Verkündigung der frohen Botschaft und der gelebten Gemeinschaft.

Gerade jetzt, in diesem Jahr, wo viele durch die Corona-Pandemie verunsichert oder in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sind, kann die Gemeinschaft helfen Hunger und Durst, Schmerz und Einsamkeit zu lindern.

Ein Zitat aus einem Presseartikel in der Welt vom September 2018 unterstreicht die Grundaufgabe der katholischen Kirche.

Zitat: „Die christliche Kirche muss innovativ bleiben in ihrem Kümmern um die Armen, Schwachen und Kranken in der Gesellschaft. Der Dienst am Menschen ist so alt wie die Existenz der Kirche selbst. Es entspricht dem Geist Jesu, seinem Vorbild, zu jenen zu gehen, sich um jene zu kümmern, die von anderen gemieden und vergessen wurden“.

Der Verein „Hoffnung für Menschen e. V.“ unterstützt Waisenkinder und notleidende Kinder in Südindien. Der Verein wurde 2004 in Weiden i.d. Opf. gegründet. Stellvertretend für den Verein steht Hr. Richard Bäumler aus Theuern, der in diesem Verein als Kassenwart ehrenamtlich tätig ist, und dies wie all seine Kolleginnen und Kollegen.

Denk wünschte dem Verein, dass deren Arbeit auch Vorort in Indien mit den lokalen Partnern weiter Früchte trägt und auch in der Zukunft weiter Bestand hat.

Am Ende dankte er der ganzen Pfarrgemeinde bzw. allen die einen Beitrag dazu geleistet haben mit einem „Herzlichen Vergelt's Gott“.

Bäumler nahm die Spende sehr dankend an und versprach bzw. führte aus, dass jeder Cent direkt bei den Menschen in Indien ankommt und unterstrich dies mit einem Zitat von Mutter Teresa: „Jeder Tropfen im Ozean“ ist wichtig. Mit dieser Spende hat die Pfarreiengemeinschaft ihm viele Tropfen mitgegeben.

Der Verein engagiert sich notleidende Menschen in Südindien, Schwerpunkt im Bundesstaat Tamil Nadu. Bäumler verwies darauf, dass gerade Kinder, Waisenkinder und Witwen am Rande der Gesellschaft stehen und mit Kinderarbeit und minimalster Entlohnung ausgebeutet werden. Das Hauptziel des Vereins ist Lebensgrundlagen zu schaffen, Zukunft durch Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe.